

MERIAN *live!*

MALTA UND GOZO



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

MALTA UND GOZO

Klaus Bötig, Bremer Reisejournalist und Spezialist für die Inseln im östlichen Mittelmeer, bereist seit über 30 Jahren Malta und Gozo und kennt die beiden Inseln zu jeder Jahreszeit.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 150 € €€€ ab 100 €
€€ ab 60 € € bis 60 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 40 € €€€ ab 30 €
€€ ab 20 € € bis 20 €



INHALT

Willkommen auf Malta und Gozo 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Inseln zeigen ... 16

Zu Gast auf Malta und Gozo 20

Übernachten 22

Essen und Trinken 24

Einkaufen 26

Sport und Strände 28

Familientipps 32

◀ Treppauf geht es in der Saint Ursula Street in Valletta (▶ S. 39) auf Malta.

Gozo und Comino

Unterwegs auf Malta und Gozo 36

Valletta und Grand Harbour	38
Der Südosten	54
Die Inselmitte	62
Der Nordwesten	80
Gozo und Comino	86



Touren und Ausflüge 104

Rundfahrt über Malta	106
Klippenwanderung an den Dingli Cliffs	107
Inselrundfahrt mit Badestopp	108
Wandern und Rad fahren auf Gozo	109

Wissenswertes über Malta und Gozo 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Malta und Gozo	Klappe vorne
Valletta	Klappe hinten
Tempel von Tarxien	49
Vittoriosa (Birgu)	51
Tempel von Hagar Qim	59
Sliema/St. Julian's	65
Mdina	71
Bugibba	83
Victoria	89
Tempel von Ggantija	93

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen auf Malta und Gozo

Sehr charmant ist die Mischung aus englischem Understatement und südländischer Lebenslust.

Ein Sommertag auf Malta beginnt fast immer mit dem Läuten unzähliger Kirchenglocken. 365 Gotteshäuser soll es geben auf der Insel, die das Herz des Mittelmeers einnimmt – für jeden Tag eines. Tatsächlich gehören die Malteser zu den frömmsten Katholiken Europas. Doch im Juli und August haben die Gläubigen das Nachsehen. Kirchgänger finden sonntags nur schwer einen Parkplatz am Meer. Dorthin strebt an den vielen heißen Tagen zwischen Juni und August nämlich fast jeder Malteser. Sandstrände sind zwar eher knapp, man gibt sich jedoch gern mit flachen Felsküsten und künstlichen Badeplattformen zufrieden, steigt über

Leitern ins Wasser oder hält auch nur seine Angel hinein. Wichtige Utensilien sind die mitgebrachten Campingstühle und -tische, denn zum Tag am Meer gehört auch das Picknick, oft ergänzt durch einen Holzkohlegrill. Häufig dabei sind Freunde und Verwandte. Denn Geselligkeit wird groß geschrieben unter den Insulanern, und die Familie hat einen alles überragenden Stellenwert.

Kurze Wege

Die Fahrt ans Meer dauert auf Malta und seiner Schwesterinsel Gozo nie länger als eine halbe Stunde. Die Inseln sind klein, die Entfernungen gering. Von der Nord- zur Südspitze

◀ Kutschfahrten sind in Victoria auf Gozo (► S. 87) sowie in Valletta, Sliema und Mdina auf Malta möglich.

Malta sind es gerade einmal 40 km, da lassen sich auch die sozialen Kontakte bestens pflegen.

Für exzellente Verbindungen sorgen mehrere hundert Linienbusse, die seit 2015 von einer nordspanischen Transportgesellschaft betrieben werden. Alle Städte auf Malta lassen sich gut zu Fuß erkunden. Fähren, Bootstaxis und Ausflugsboote bieten auch Sightseeing-Erlebnisse vom Wasser aus, bei geführten Wanderungen erschließen sich Malta und Gozos grüne Seiten dem Gast am besten.

Städte am Wasser

Schon im Landeanflug, der immer über Gozo und fast das gesamte Malta bis zum Airport im Insel Süden führt, wird deutlich, wie dicht bevölkert die Inseln sind. Alle Dörfer liegen eng beieinander, die Städte gehen vom Grand Harbour bis zum Vergnügungsviertel Paceville und darüber hinaus nahtlos ineinander über. Malta ist dichter besiedelt als das Ruhrgebiet. Die Städte sind fast alle direkt am Meer erbaut. Das verleiht ihnen Luftig- und Leichtigkeit. Die historischen Hauptstädte Vittoriosa und Valletta mit ihren interessanten Stadtkernen liegen auf vom Meer umspülten Halbinseln, in den anderen städtischen Siedlungen konzentriert sich das Leben auf die Uferpromenaden und -straßen. Selbst die mittelalterliche Hauptstadt Mdina im Inselzentrum von Malta überwindet inzwischen ihre festungsartige Abschottung: Zwei Cafés auf der Stadtmauer bieten

Logenplätze, von denen aus der Blick über große Teile Malta und weit hinaus aufs Mittelmeer reicht.

Hinaus in die Natur

Wer den Inselstaat wirklich kennenlernen möchte, sollte sich aus dem Bannkreis des städtischen Malta zwischen Grand Harbour und dem Touristenzentrum an der St. Paul's Bay lösen. Selbst Inselkenner sind immer wieder aufs Neue überrascht vom saftigen Frühjahrsgrün vor allem im Norden und Westen Malta sowie auf Gozo, von den vielen Feldern in den lang gestreckten Tälern des Nordens, die sich von West nach Ost quer durch Malta ziehen, von der rauen Wildheit der Natur an den Steilufern zwischen Blauer Grotte und Popeye Village und von den wilden Steilküsten, die weite Teile der Süd- und Westküste Gozos prägen – nicht zu sprechen von den steinzeitlichen Tempelbauten, die oft mitten in der Natur liegen und die Fantasie des Betrachters beflügeln.

Liebenswertes Gozo

Gozo erscheint dem Malta-Urlauber ohnehin fast wie eine andere Welt. Hier findet Hektik keinen Platz, strahlt jeder Ort Ländlichkeit und Ruhe aus. Hier sitzen abends noch viele Frauen auf der Straße vor ihren Häusern, schwatzen, stricken und klöppeln, wohnen viele Feriengäste in modernisierten Bauernhäusern mitten im Dorf.

Zwischen Malta und Gozo hat die Inselrepublik noch eine weitere Alternative zu bieten: die Hotelinsel Comino, die nur im Sommerhalbjahr von April bis Oktober bewohnt ist und sich ganz dem Baden und dem Wassersport verschrieben hat.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Inseln: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Malta und Gozo nicht entgehen lassen.

Unsere TopTen führen Sie fast 6000 Jahre in die Vergangenheit zurück, zu Märkten, Kirchen und Museen. Sie unternehmen eine Hafensrundfahrt und eine Kutschfahrt durch die stillen Gassen einer barocken Stadt und lernen einen der besten Strände Maltas kennen. Linienbusse bringen Sie überall hin, aber auch Mietwagen sind preiswert. Die Entfernungen

sind gering, bei Zeitnot schaffen Sie alles in einer Woche.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 **Markt in Marsaxlokk**
Sonntags ist Markttag in Marsaxlokk, Maltas schönstem Fischerdorf (► S. 27, 56).

2 **Ghajn Tuffieha Bay**
Den schönsten Sandstrand erreichen Sie nur zu Fuß oder per Boot (► S. 30).

3 **Grand Harbour, Valletta**
Die Macht der Verteidigungsmauern Vallettas erkennt man am besten bei einer Rundfahrt durch den Grand Harbour (► S. 39, 53).

4 **St. John's Co-Cathedral, Valletta**
Hier ist keine Fläche unverzerrt geblieben (► S. 43).

5 **National Museum of Archaeology, Valletta**
Die Funde aus den Tempeln präsentiert das Museum (► S. 44).

6 **Hypogäum**
Die Kulthöhle war in der Steinzeit vielleicht ein Seminar für Priesterinnen (► S. 48).

7 **Inquisitor's Palace, Vittoriosa**
In Vittoriosa blieb noch ein Zeugnis von Folter im Namen Jesu erhalten (► S. 52).

8 **Hagar Qim und Mnajdra**
Einmalige Tempelanlagen in schönster Natur und mit Blick auf das Meer (► S. 58, 60).

9 **Mdina**
Durch die Gassen der mittelalterlichen Hauptstadt fahren Pferdekutschen statt Autos (► S. 70).

10 **Citadel, Victoria (Rabat)**
Von der Zitadelle zeigt sich Gozos ganze Schönheit (► S. 87).





360° Valletta, Malta

MERIAN TopTen

4 **St. John's Co-Cathedral**
Keine Fläche blieb unverzert, den Boden bedecken Grabplatten mit Intarsien (► S. 43).
Republic Street

5 **National Museum of Archaeology**
Modelle der neolithischen Tempel und alles Schöne, was in ihnen gefunden wurde, sind in der Auberge de Provence zu sehen (► S. 44).
Republic Street

SEHENSWERTES

1 **Grandmaster's Palace**
Vom Lebensstil der Ordensfürsten und den Kaperfahrten der Ritter erzählt der imposante Großmeisterpalast (► S. 41).
Palace Square

2 **Manoel Theatre**
In Malts Barocktheater werden alle Aufführungen zum unvergesslichen Erlebnis. Aber auch eine Besichtigung lohnt (► S. 41).
Old Theatre Street



- 3** **Parlament**
Als Meisterwerk moderner Architektur gilt der erst 2015 fertiggestellte Bau des berühmten Architekten Renzo Piano (► S. 42).
Republic Street

ESSEN UND TRINKEN

- 4** **Da' Pippo**
Hübsche Trattoria mit wechselnden Tagesgerichten sowie Fisch und Fleisch vom Grill. Sizilianische Küche (► S. 47).
136 Melita Street

- 5** **Trabuxu Wine Bar**
In einem 350 Jahre alten Kellergewölbe trifft man sich zu Weinen aus aller Welt und den dazu passenden Leckereien (► S. 47).
1 Strait Street

EINKAUFEN

- 6** **Charles Grech**
Unter dem gleichnamigen Café warten viele maltesische und internationale Spezialitäten auf ihre Käufer (S. 47).
Republic Street



Der Republic Square in Valletta. Kultur in Maltas Nationalbibliothek
(► S. 42) oder süßes Nichtstun im Straßencafé? Der Kompromiss:
das Straßencafé und die Bibliothek von außen betrachten.



Zu Gast auf **Malta und Gozo**

Schöne Hotels, Restaurants mit internationaler Küche und zahlreiche Sportmöglichkeiten bieten beste Voraussetzungen für einen angenehmen Aufenthalt.



Familiertipp

Kinder sind auf Malta überall willkommen. Pferdekutschen, Minizug, Spielplätze, Spaßbad, Pools und immer wieder das Meer sorgen für einen gelungenen Familienurlaub.

◀ Viele der bei Kindern äußerst beliebten Playmobilfiguren (▶ S. 34) werden auf Malta hergestellt.

Ager Foundation

Der Förderung eines nachhaltigen Tourismus auf Gozo hat sich die vom gozitanischen Lehrer Victor Galea gegründete Non-Profit-Organisation Ager Foundation verschrieben. Sie ermöglicht allen Interessierten, nach rechtzeitiger Voranmeldung einen ungewöhnlichen Tag auf der Insel zu verbringen. Man kann von morgens bis abends auf einem Bauernhof zu Gast sein, beim Ziegen- und Kuhmelken zuschauen, Käse selbst herstellen, mit dem Imker Honig sammeln, mit dem Fischer aufs Meer hinausfahren oder im Herbst bei der Weinlese und -herstellung dabei sein. Außerdem vermittelt Ager Touren zur Vogelbeobachtung mit einheimischen Experten. Umgangssprache ist Englisch, im Voraus minutiös festgelegte Programme und angesetzte Termine gibt es nicht. Man wende sich möglichst frühzeitig per Mail oder Telefon an Victor Galea.

Gozo • Tel. 79 0170 17 • www.ager-foundation.com

Bird Park Malta E3

In freier Natur kann man auf Malta nur wenige Tiere erleben. Darum ist der Vogelpark gerade bei einheimischen Familien sehr beliebt. Über 200 Arten sind hier zu Hause, darunter Eulen, Flamingos, Pelikane und Papageien. Einige Vierbeiner wie Kängurus, Antilopen und Meerkatzen leisten ihnen Gesellschaft.

Malta, Qawra, Salina Bay • www.birdparkmalta.com • Juli–Sep. Di–So 10–15, Okt.–Juni Di–Fr 10–15, Sa, So 10–17 Uhr • Eintritt 8 €, Kinder 5 €

Independence Gardens G4

Maltas größter und schönster Kinderspielplatz zieht sich unterhalb der Uferstraße von Sliema durch einen schmalen Park direkt am Meer. Vor allem abends vergnügen sich hier viele maltesische Kinder, während ihre Eltern und Großeltern miteinander plauschen oder per Laptop und Tablet kostenlos im Internet surfen.

Malta, Sliema, unterhalb der Tower Road zwischen St. Julian's Tower und Balluta Bay

Malta National Aquarium E3

In Malts erstem, erst 2013 eröffneten Aquarium können auch nicht tauchende Urlauber die Meeresfauna in Malts Gewässern kennenlernen. Der futuristische Bau direkt am Ausgang der St. Paul's Bay beherbergt nicht nur 26 Becken, in denen sich sogar Haie tummeln, sondern auch einen Beach Club und ein Café-Bistro sowie einen großen Souvenirladen, in dem Kinder viel maritimes Spielzeug finden.

Malta, Buggiba, Triq it-Trunciera • Tel. 2258 8100 • www.aquarium.com.mt • tgl. 10–22 Uhr • Eintritt 12,50 €, Senioren 10,90 €, Kinder 6 €

Mediterraneo Marine Park F4

Mehrmals täglich finden hier Shows mit Delfinen, Seelöwen und Papageien statt. Ein besonderes, wenngleich bei Tierschützern umstrittenes Erlebnis: Nach telefonischer Voranmeldung kann man in Zehnergruppen eine halbe Stunde mit den Delfinen schwimmen.

Malta, Bhar Ic-Cahaq • Tel. 2137 2218 • www.mediterraneo.com.mt • April–Okt. tgl. 9–18, März tgl. 10–17, Nov.–Feb. tgl. 10–14.30 Uhr • Eintritt



Der Südosten

Das alte Fischerdorf Marsaxlokk ist das fotogenste Ziel im Südosten der Insel. Die Blaue Grotte und der Tempel von Hagar Qim sind zwei absolute Highlights.

◀ Ein beliebtes Fotomotiv sind die bunten Luzzu-Boote im malerischen alten Hafen von Marsaxlokk (▶ S. 55).

Die große Marsaxlokk Bay im Südosten Maltas bietet mit ihren verschiedenen Ausbuchtungen Fischerbooten und Containerschiffen einen gleichermaßen ruhigen Hafen. Ein Kraftwerk, Kaianlagen mit hohen Containerkränen und zugleich auch Fischerromantik prägen das Antlitz der Bucht. Malta ist zu klein, um auf optischen Umweltschutz für seine Schönheiten Rücksicht nehmen zu können. Vielleicht ist Marsaxlokk deswegen kein Urlaubs-, dafür aber der meistbesuchte Ausflugsort der Insel. Wenn man nur in die richtige Richtung schaut, kann man hier die schönsten Urlaubsfotos schießen. Während Marsaxlokk das ganze Jahr über so fotogen ist, lässt sich das von Marsascala nur im Sommer sagen, wenn Dutzende kleiner Boote in der langen Bucht des Ortes vertäut sind.

Marsascala/ Marsaxlokk

🏠 H 5/G 6

5400/3000 Einwohner

Marsascala ist ein beliebter Ausflugs- und Ferienort, auch für die einheimische Bevölkerung. An den Wochenenden und im Ferienmonat August herrscht hier besonders abends ein reges Treiben, sind die meist auf Fisch spezialisierten Restaurants gut besucht. An den übrigen Tagen des Jahres ist Marsascala weit aus stiller und beschaulicher. Der Tourismus ist nach Schließung des Großhotels **Jerma Palace** 2007 und der Umwandlung eines weiteren Hotels in ein Altersheim stark zurückgegangen, die wenigen übrigen Unterkünfte haben kein hohes Ni-



veau. Die vielen Zweitwohnungen der Malteser in Marsascala stehen wochentags leer. Diese Häuser ziehen sich wie ein breiter Saum um eine lang gestreckte Bucht herum, die einen idealen Schutzhafen für Boote abgibt.

Inzwischen reicht der Ort bis hinüber an die **St. Thomas Bay**, an der noch vor wenigen Jahren nur ein paar Fischerhütten standen. Linienbusse verbinden das Ortszentrum mit der Bucht, sodass man problemlos zu den verschiedenen Badeplätzen gelangt. Sie sind allerdings typisch maltesisch: Das einzige Stückchen Sandstrand an der St. Thomas Bay reicht höchstens zur Aufnahme von zwei Schulklassen aus, ansonsten muss man von wenig kinderfreundlichen, aber hautfreundlich glatten Felsterrassen aus ins Meer steigen. Liegestühle können an einigen Stellen gemietet werden.


Wenige Kilometer südlich der St. Thomas Bay liegt der Ort **Marsaxlokk** in einer wettergeschützten Bucht. Hier landeten 1565 die türkischen Heerscharen und 1798 die napoleonischen Truppen.

Architektonische Zeugnisse haben sie in Marsaxlokk ebenso wenig wie anderswo hinterlassen. Der Ort bietet dafür eine ländliche Prospekt-

Dorfes, aber ihre Bewohner erfreuen sich eines schönen Ausblicks auf den alten Ortskern und die Bucht. 3 km südwestl. von Victoria

ÜBERNACHTEN

St. Patrick's

Das beste vor Ort • Modernes Hotel unmittelbar an der Uferpromenade mit kleinem Pool auf der Dachterrasse. Komfortabel eingerichtete Zimmer mit Balkon und teilweise großartigem Ausblick auf die Bucht. Marina Street • Tel. 2156 2951 • www.vjborg.com/stpatricks • 63 Zimmer •  • €€€

San Andrea

Freundliche Alternative • Hotel mit Dachgarten und Meerblick. Besonders freundliches Personal. St. Simon Street • Tel. 2156 5555 • www.hotelsanandrea.com • 28 Zimmer • €€

Xlendi

Kinder willkommen • Das zum Teil renovierte, zum Teil ganz neu erbaute Hotel steht leicht erhöht über der Bucht direkt an der Uferstraße und bietet von seinen Dachterrassen mit Pool und Restaurant einen prächtigen Ausblick. Die Zimmer sind schlicht, aber qualitativ hochwertig möbliert, ein Spa bietet diverse Wellness-Einrichtungen. Eine Fahrt mit dem gläsernen Außenfahrstuhl ist ein Erlebnis. St. Simon Street • Tel. 2156 4614 • www.hotelxlendi.com • 50 Zimmer • €€

ESSEN UND TRINKEN

Stone Crab

Zwischen Wasser und Fels • Restaurant direkt am Hafen.

Marina Street • Tel. 2155 6400 • www.thestonecrab.com • Feb.–Okt. tgl. 10.30–23, Nov.–Jan. tgl. 10.30–16Uhr • €€€

The Boathouse

Berühmt und begehrt • Das Restaurant direkt am winzigen Hafen von Xlendi zählt zu den besten Fisch- und Steakrestaurants der maltesischen Inseln. Der Service ist außerordentlich freundlich, das Angebot ist riesig. Wer direkt am Wasser sitzen will, sollte seinen Tisch für abends oder Sonntagmittags telefonisch reservieren. Marina Street • Tel. 2756 7207 • www.theboathousegozo.com • €€€

Il-Terrazzo

Aussichtsreich • Kleines, innen stilvoll eingerichtetes Restaurant mit schönem Blick über die Xlendi Bay. St. Simon Street • Tel. 2156 2992 • tgl. 11–1 Uhr • €€

AM ABEND

La Grotta – Paradiso

Diskotheek mit drei Bars, zwei Tanzflächen und vielen Sitzplätzen draußen sowie in einer ausgebauten Grotte; in einem grünen Tal etwa 1 km oberhalb von Xlendi gelegen. Tel. 2155 1149 • tgl. ab 21 Uhr (Okt.–Mai nur Fr, Sa, So)

SERVICE

BOOTS AUSFLÜGE

Bootsausflüge rund um Gozo und Comino mit Badepause in der Blauen Lagune finden im Sommer täglich ab Xlendi statt.

Xlendi Pleasure Cruises

Am Hafen von Xlendi • Tel. 2155 9967 • www.xlencicruises.com



Die Blaue Lagune (► S. 103) zwischen dem Inselchen Comino und dem vorgelagerten Riff namens Cominotto erreicht man nur per Boot.

Comino



Das 2,5 qkm große Inselchen vor der Südküste Gozos war im Mittelalter noch von etwa 200 Bauern besiedelt. Heute lebt kaum eine Handvoll Menschen ständig hier, im Sommer kommen 150 Hotelangestellte und maximal 282 Feriengäste hinzu. Sehenswert sind der Wachturm **Santa Marija** im Süden der Insel und die **Kanonenbatterie** an der Ostküste.

Das **Hotel Comino** ist nur im Sommerhalbjahr geöffnet und Ziel von Wassersportfreunden, die die ausgezeichneten Bade-, Surf- und Tauchmöglichkeiten des Eilandes nutzen möchten. Am besten geht das in der **Blauen Lagune**, die das vielleicht beste Badewasser der ganzen Republik zu bieten hat, im Hochsommer und an Wochenenden aber völlig überlaufen ist. Außerdem gibt es Tennisplätze, einen Fahrradverleih und ein buntes Programm. Regel-

mäßige Bootsverbindungen mit Mgarr auf Gozo und Cirkewwa auf Malta. Die Blaue Lagune wird oft auch im Rahmen von Bootsrundfahrten rund um Malta sowie von Tagesausflügen ab St. Paul's Bay angesteuert.

6 km südöstl. von Victoria

ÜBERNACHTEN

Comino Hotels and Bungalows

Baden und Wassersport • Die Anlage, die aus 136 Hotelzimmern und Bungalows besteht, ist ganz und gar auf Wassersportler eingestellt, aber auch Tennisplätze und ein Mountainbike-Verleih sind vorhanden. Ein Aufenthalt auf Comino ist nur mit Halbpension zu buchen, den Transfer von und zum Flughafen arrangiert das Hotel.

San Niklaw Bay • Tel. 21529821 • www.cominohotels.com • April–Okt. • 136 Zimmer • €€€

Inselrundfahrt mit Badestopp – Malta und Comino vom Ausflugsschiff aus gesehen

Charakteristik: Die Schiffstour, die Mittagessen an Bord bietet, vermittelt einen schönen Blick auf Maltas Küste **Dauer:** Tagesausflug **Länge:** ca. 50 km **Buchung:** im Hotel, bei der Reiseleitung oder direkt in den vielen Reisebüros an den Bootsanlegern in Sliema Ferry

 G 4

Die beste Methode, ein richtiges Inselbewusstsein zu entwickeln, ist eine Inselumrundung mit dem Ausflugsschiff. Zwischen Sliema und der Nordostspitze der Insel wird die ganze Verstärkung Maltas deutlich. Man erkennt aber auch, welche günstige strategische Lage die Hauptstadt Valletta einnimmt.

Valletta ▶ Blaue Grotte

Die Ostküste der Insel beeindruckt durch ihre weiten Buchten, an denen schöne Orte wie Marsascala und Marsaxlokk liegen. Man sieht aber auch das neue Kraftwerk und die modernen Hafenanlagen von Kalafrana. Erster Höhepunkt der Inselrundfahrt sind dann die imposanten **Steilküsten** im Süden der Insel. Zumindest mit dem Fernglas erkennt man den Eingang zur Höhle Ghar Hassan hoch oben in den Klippen. Begegnen einem bald darauf viele kleine Motorboote, dann weiß man, dass man in der Nähe der **Blauen Grotte** ist.

Mnajdra ▶ Filfla

Danach ist am Hang mithilfe des Fernglases der Tempel von Mnajdra zu erkennen. Links voraus liegt im Meer die unbewohnte Insel **Filfla**. Früher benutzte die britische Navy die unzugängliche Felseninsel als Zielscheibe für ihre Schießübungen. Seit 1988 steht Filfla unter Naturschutz; hier brüten viele Seevögel.

Auf der Insel lebt eine kleine Eidechsenart, die nur dort vorkommt.

Dingli Cliffs ▶ Blaue Lagune

Vorbei an den imposanten **Dingli Cliffs** führt der Törn nun an die Westküste der Insel, wo zum ersten Mal schöne Sandstrände auftauchen: die Gnejna Bay mit ihren Bootschuppen, die Ghajn Tuffieha Bay vor hoher Steilküste und die Golden Bay mit dem Hotel Golden Sands.

Nahezu jede Inselumrundung schließt einen Stopp in der **Blauen Lagune** vor dem Inselchen Comino ein. Hier kann man baden – das Schwimmzeug also nicht vergessen!

St. Paul's Bay ▶ Mdina

Im letzten Teil der Bootsfahrt bekommt man wieder Maltas städtische Seite zu sehen, wenn man das Urlaubszentrum an der **St. Paul's Bay** passiert und in der Ferne die Kuppel der Kirche von **Mosta** und die alte Inselhauptstadt **Mdina/Rabat** erblickt.

Pembroke ▶ Sliema

Vorbei an flacher Felsküste, von der aus viele Malteser gern angeln, werden die alten britischen Kasernen von Pembroke passiert, dann Paceville mit dem markanten Spielcasino Dragonara und der schicken Marina Portomaso. Man blickt in die Baluta Bay hinein und erreicht dann nach Umfahrung von Tigne Point wieder den Hafen von Sliema.

Wandern und Rad fahren auf Gozo – Attraktive Landschaften entdecken



Charakteristik: Einfache Wanderung, die auch als Mountainbike-tour möglich ist **Dauer:** 3–4 Std. **Länge:** 10 km

 C1–B1

Gozo lässt sich ausgezeichnet zu Fuß oder per Mountainbike erkunden. Die vielen Dörfer auf den Tafelbergen der Insel stellen hervorragende Orientierungspunkte dar.

Marsalforn ▶ Ghasri

Eine sehr schöne Wanderung führt von **Marsalforn** aus gen Westen, immer an der Küste und den Salinen entlang bis zum tiefen Taleinschnitt des meerwassergefüllten Ghasri-Tals. Ein Feldweg folgt dem engen Fjord bis zu einem winzigen Kiesstrand. Wasserratten machen hier eine Pause, um im Fjord dem Meer

ein Stückchen entgegenschwimmen. Der Weg führt dann weiter im Tal entlang bis ins Dorf **Ghasri** hinein. Von hier aus kann man über einen anderen Feldweg in südöstlicher Richtung direkt auf die Inselhauptstadt Victoria Kurs nehmen, deren Zitadelle man schon von Weitem sieht, und von dort aus per Bus oder Taxi nach Marsalforn zurückkehren.

Gut gepflegte Mountainbikes können in Victoria in der Victoria Garage (Tel. 2155 6414) gegenüber dem Busbahnhof ausgeliehen werden.

Wandern auf Gozo (▶ S. 109) ist ein schweißtreibendes Abenteuer, aber man entdeckt dabei schöne Küsten- und Feldwege in reizvoller Landschaft.

